



OFFICE INTERNATIONAL

du Coin de Terre et des Jardins Familiaux

association sans but lucratif

Regroupement des fédérations européennes des jardins familiaux

Statut participatif auprès du Conseil de l'Europe



Liebe Kleingärtner/Innen

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns, die Zukunft ist ungewiss, nichts wird mehr sein wie vorher

„Sind wir flexibel und bereit für die Zukunft?“

Im Laufe des vergangenen Jahres hat das Office viel Arbeit geleistet um sich optimal für die Zukunft aufzustellen und seinen Mitgliedern weitere Mittel zur Verfügung zu stellen um auf nationaler Ebene die individuellen Kleingärtner sowohl durch die Veröffentlichung von neuen Dokumenten wie auch durch den Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen zu unterstützen.

Leider musste die Studientagung abgesagt werden und wir konnten die gemeinsamen wichtigen Probleme nicht diskutieren. Die Delegierten konnten so auch keine neuen Erkenntnisse mit nach Hause nehmen um die bestehenden Probleme mit zusätzlichen, neuen Lösungsansätzen zu regeln.

Jedoch konnten einerseits die Arbeiten um die Statuten an die heutigen Erfordernisse anzupassen abgeschlossen und die Beiträge erhöht werden, um schrittweise wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und so funktionsfähig zu bleiben.

Andererseits konnten die Bindestriche weiter erscheinen. Sie haben spezifische Themen behandelt, welche sowohl den individuellen Kleingärtnern Wissen und Anregungen vermittelten und aktuelle Thematiken beleuchteten, wie auch Beispiele guter fachlicher Praxis gaben.

Eines muss uns bewusst sein. Wir können nicht einfach weitermachen wie bis jetzt. Ein „Business as usual“ geht nicht mehr. Wir müssen auf allen Ebenen das Kleingartenwesen in eine andere, neue Bahn leiten, ohne jedoch unsere Vergangenheit, auf der unsere Vorgänger unsere Bewegung aufgebaut haben, über Bord zu werfen.

Wir müssen neue und mehr Mitglieder gewinnen, nicht nur um den internen altersbedingten Abgang auszugleichen, sondern um neue Interessenten anzuziehen: einzelne Gärtner ohne Parzelle in einer Anlage, Menschen die eine andere Art des Gärtnerns wünschen, wie z. B. in Hochbeeten, auf einer Gemeinschaftsparzelle.....

Das Angebot von neuen Formen von Parzellen, zum Beispiel Therapiegärten und Schulgärten zwingt sich auf, um sowohl diese Interessenten anzuziehen wie auch der Bevölkerung und der Gesellschaft im Allgemeinen einen Mehrwert zu bieten und ein unverzichtbares Element in unsern Städten zu bleiben.

Wir müssen uns dann auf ein Kooperations- und nicht auf ein Wettbewerbsmodus mit andern Organisationen einstellen. Um dies zu erreichen müssen unter anderem die Gebiete gemeinsamen Interesses festgestellt werden, alle realisieren dass die Stärke in der Mitgliederzahl liegt und wir zusammen unseren Impact stärken können. Natürlich müssen wir uns gegenseitig trauen um gemeinsam am selben Strang zu ziehen.

Der weitere Ausbau unserer spezifischen Expertise ist wünschenswert um als bewährter und professioneller Ansprechpartner angesehen zu werden.

Auch wenn alle Vereine, Verbände vermehrt auf professionelle Mitarbeiter angewiesen sind, können sie nicht auf die Unterstützung und den Einsatz von Ehrenamtlichen verzichten. Sie müssen das Gebot der Stunde erkennen und den Einsatz der Ehrenamtlichen so gestalten und anpassen dass sie sich weiter motiviert fühlen.

Große Herausforderungen liegen vor uns und warten darauf gemeistert zu werden.

Lasst uns unsere Kräfte bündeln um zusammen die Zukunft so zu gestalten dass auch unsere Kinder und Kindskinder sowohl die Wohltaten einer Kleingartenparzelle genießen können wie auch mit dieser weiter ihren Beitrag für die Umgebung, die Gesellschaft, Fauna und Flora leisten können.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine gute Gesundheit, viel Mut und Weitsicht, aber auch ein Quäntchen Glück und viel Erfolg für 2021.

Malou Weirich
Generalsekretärin des Office International du
Coin de Terre et des Jardins Familiaux